

Ennetmoos, 14. März 2020

Aktuelle Massnahmen der Pfarrei Ennetmoos in Zusammenhang mit dem Coronavirus (Stand 14. März 2020)

Liebe Freunde der Pfarrei Ennetmoos,
aufgrund der aktuellen Situation rund um das Coronavirus, den Bestimmungen des Bundes, des Kantons und den Weisungen des Bistums Chur haben wir folgende Umsetzung für die Pfarrei Ennetmoos, zunächst bis zum 30. April, beschlossen.
(Bitte beachtet, dass aufgrund des Einsendeschlusses die folgenden Informationen weitreichender sind, als die im kommenden Pfarreiblatt vom Mi. 18.03.20 veröffentlichten.)

Gottesdienste:

Die Sonntagsgottesdienste dürfen in schlichter Art und Weise und unter folgenden Voraussetzungen gefeiert werden.

1. Abstand:

Es ist sicherzustellen, dass nie mehr als 100 Personen in der Kirche sind und gleichzeitig Abstand gewahrt werden kann.

Für die Kirche St. Jakob bedeutet dies, dass pro Kirchenbank maximal 6 Personen sitzen dürfen.

In den Kapellen wird auch jede zweite Kirchenbank geschlossen und es dürfen sich pro Bank nur 3 Personen platzieren.

2. Präsenzlisten:

Aktuell (Stand 14. März) besteht in Nidwalden weiterhin die Verpflichtung, sich in Präsenzlisten einzutragen. Dies wird weiterhin bei jeder Veranstaltung und jedem Gottesdienst erfolgen.

Es soll darauf geachtet werden, dass nicht ein und derselbe Stift zum Eintragen weitergegeben wird (Ansteckungsgefahr). Die ausgefüllten Listen dienen einzig der Nachverfolgbarkeit von Seiten des Kantons im Ernstfall, werden in Pfarramt hinterlegt und nach Entwarnung vernichtet.

Weiterhin verzichten wir auf den Friedensgruss und die Mundkommunion. Die Weihwassergefässe sind entfernt und zukünftig wird die Kollekte als Türkollekte am Ende des Gottesdienstes aufgenommen.

Weitere konkrete Massnahmen:

Taufen:

Taufeiern finden nur im engsten Familienkreis statt.

Hochzeiten:

Geplante Eheschliessungen finden in der Kirche nur im engsten Familienkreis statt.

Beerdigungen:

Auch bei Beerdigungen müssen die aktuellen Vorgaben eingehalten werden. Sind aus besonderen Gründen viele Gläubige bei einer Beerdigung zu erwarten (also über 100 Personen) ist Rücksprache mit den zuständigen staatlichen Behörden zu nehmen.

Firmweg:

Das Treffen mit dem Firmspender entfällt.

Die Firmreise fällt ersatzlos aus.

Vorerst wird an dem Termin zur Firmung vom 30. Mai festgehalten.

Erstkommunion:

Die Erstkommunion wird vorerst auf Fronleichnam, 11. Juni 2020 verschoben.

Die Versöhnungsfeier sowie die Beteiligung der Erstkommunikanten am Hohen Donnerstag und in der Osternacht entfällt.

Wallfahrten:

Die Landeswallfahrten nach Sachseln und Einsiedeln entfallen.

Muisigmäss:

Die Muisigmäss entfällt bis Ende April.

Chiläkino:

Das Chiläkino entfällt.

Kinderkarfreitag:

Der Kinderkarfreitag entfällt.

Krankensalbung:

Die Spendung der Krankensalbung erfolgt nur einzeln.

Massnahmen der Gruppierungen:**Ministranten:**

Die Einteilung von Ministranten bei den Gottesdiensten ist hinfällig. Dieser «Dienst» wird bis auf weiteres ausgesetzt.

Alle Aktivitäten der Minis entfallen zunächst bis und mit den Osterferien.

Das Leiter-Wochenende nach Paris wird sehr wahrscheinlich verschoben.

Lektoren:

Die Einteilung von Lektoren bei den Gottesdiensten ist hinfällig. Dieser «Dienst» kann auf absolut freiwilliger Basis stattfinden.

Seniorenteam:

Der Theaterbesuch vom 29. März und auch der *Lottomatch* vom 22. April entfallen.

Kirchenchor:

Das Mitwirken des Kirchenchores an den Gottesdiensten zum Hohen Donnerstag und zu Ostern entfällt.

Junges Ennetmoos:

Der Rosenball vom 25. April entfällt.

Chinderchilä:

Die Kleinkinderfeiern entfallen; zunächst bis Ende April.

Sunntigsfiir:

Die Sunntigsfiir entfällt; zunächst bis Ende April.

Trotz der sehr ungewöhnlichen Situation fühlen wir uns in der Pfarrei besonders miteinander verbunden und möchten uns sowohl spirituell als auch sozial nahe sein.

Im Gebet und in der Meditation fühlen wir uns den Erkrankten und den Personen im Gesundheitswesen besonders verbunden und bitten um Gottes reichen Segen für alle, die in dieser Zeit besonders herausgefordert sind.

Auch wenn Gottesdienste nicht in der üblichen Weise möglich sind... gehen wir doch gerade jetzt in die Kirchen und beten oder nehmen uns zu Hause Zeit für das Gebet. Unsere Kirchen und Kapellen sind täglich bis 20:30 Uhr zum persönlichen Gebet geöffnet. Unsere Anliegen und unser Gebet können wir in Form einer brennenden Kerze oder auch schriftlich in St. Jakob in Form der „Gebetsanliegen“ zum Ausdruck bringen. Das Angebot der *Zeit der Stille*, dienstags 17:30 Uhr bis 18:00 Uhr, findet weiterhin statt.

Wir achten auch besonders darauf, dass Menschen, die eine soziale wie emotionale Unterstützung brauchen, diese erhalten. Gegebenenfalls fragen wir unsere Nachbarn etc. an, wie es ihm/ihr geht und ob er/sie konkrete Unterstützung braucht.

Natürlich stehen wir Seelsorger für Gespräche zur Verfügung (Markus: 078 709 11 30 und P. Adolf: 079 782 97 79).

In Verbundenheit grüssen wir euch alle ganz herzlich, wünschen uns allen das Beste und vor allem Gottes Segen.

Eure Seelsorger



(Markus Blöse, Pfarreileiter)



(Pater Adolf Schmitter, Pfarradministrator)

Für den Kirchenrat:



(Karin Schleiss, Kirchenratspräsidentin)